Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin – Rat 14.07.2020

1. Einwohnerzahlen

Mit Stand 30.06.2020 waren 23.008 Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Edewecht gemeldet. Somit sind seit der letzten Ratssitzung am 10.03.2020 108 Personen hinzugekommen.

2. Standesamt

Es liegen zurzeit insgesamt 72 Anmeldungen zur Eheschließungen vor. 40 Paare wurden bisher getraut, 28 im Trauzimmer (aufgrund der Pandemie nur im Rathaus möglich), 6 in der Kokerwindmühle, 5 auf dem Wurnbarg und eine Nachbeurkundung.

3. Amt für Arbeit und Soziales

a) Arbeitslosengeld II

Mit Stand 31.05.2020 haben 380 Bedarfsgemeinschaften Arbeitslosengeld II bezogen. Gegenüber dem Vorjahresmonat stellt dies eine Verminderung um 2 Fälle dar. Im Landkreis Ammerland hingegen erhöhte sich die Zahl im selben Zeitraum von 2.933 auf 2.972 Fälle (+ 39).

b) Arbeitslosenquote

Im Mai betrug die Arbeitslosenquote im Landkreis Ammerland 4,1 %; im Vorjahresmonat noch 3,2 %, so dass hier ein starker Anstieg zu verzeichnen ist. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Niedersachsen beträgt 6,0 %, die des Bundes 6,1 %.

c) Arbeitslosengeld-II

In der Gemeinde Edewecht wurden bisher in der Corona-Pandemie 80 Anträge auf Arbeitslosengeld II-Leistungen gestellt; 35 Anträgen konnte bisher stattgegeben werden, ein Teil wurde von den Antragstellern zurückgezogen und einige sind noch in der Prüfung.

4. Flüchtlinge

Die Zahl der Flüchtlinge in der Gemeinde Edewecht ist im letzten Quartal von 462 auf 480 Personen (+ 18) gestiegen. In der Zeit der starken Einschränkungen aufgrund der Pandemie erfolgten keine Zuweisungen; seit Juni werden wieder Flüchtlinge aufgenommen. Freiwillige Ausreisen oder Rückführungen ins Heimatland können aufgrund der eingeschränkten Reisemöglichkeiten nicht durchgeführt werden.

5. Kreisentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“

Nachdem der Landkreis mitgeteilt hat, dass der Kreisentscheid aufgrund der Corona-Krise auf den Herbst d. J. verschoben werden soll, haben wir jetzt die Mitteilung erhalten, dass der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf das Frühjahr 2021 verschoben wird. Hintergrund ist die Verschiebung des Landeswettbewerbes in das Jahr 2021 und des Bundeswettbewerbes in das Frühjahr 2022.

6. Kindertagesstätte Friedrichsfehn – Zuwendung

Die Nds. Landesschulbehörde hat mitgeteilt, dass ein Zuschuss in Höhe von 540.000 € aus Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren bewilligt wurden.

7. Partnerschaftsbeauftragter

Mit Schreiben vom 25.05.2020 hat Wolfgang Seeger, Partnerschaftsbeauftragter der Gemeinde Edewecht, mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen zum 31.05.2020 von seinem Amt zurücktritt. Diesen Schritt bedauere ich sehr, denn Herr Seeger hat sich sehr für die Belebung unserer Partnerschaften eingesetzt. Nun gilt es, eine Nachfolgerin/einen Nachfolger zu benennen. Hier bin ich für zeitnahe Vorschläge aus Ihrer Mitte dankbar.

8. Straßenverkehrsangelegenheiten

Die Verwaltung hat beim Straßenverkehrsamt des Landkreises Ammerland für folgende Straßen die Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeitsbegrenzung beantragt:
Alpenrosenstraße, Tütjenbarg und Schoolstraat.
Der Landkreis wird in der Folge verdeckte Verkehrserhebungen durchführen sowie das Verkehrsunfallgeschehen analysieren. Mit einer Entscheidung ist erst im III. Quartal d. J. zu rechnen.

Auf RH Krallmanns Nachfrage erläutert BMin Lausch, eine Geschwindigkeitsreduzierung für den Fuhrkenschen Grenzweg gestalte sich schwierig, weil diese Straße mit EU-Mitteln ausgebaut worden sein und auf Teilbereichen bereits eine höchstzulässige Geschwindigkeit von 50 km/h gelte. Insofern seien Geschwindigkeitsbegrenzungen zunächst für jene Straßen beantragt worden, auf denen noch keine besondere Begrenzung gelte. Im Rahmen des Verkehrsgutachtens könne eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h für den Fuhrkenschen Grenzweg sicherlich noch einmal betrachtet werden, zumal dieser im vorderen Bereich von einem Radweg flankiert sei.

9. LEADER

a) Bergfried Oellienhof

Die Verwaltung hat am 05.06.2020 mit dem Eigentümer des Bergfriedes, Herrn Heinrich Oellien, eine Nutzungsvereinbarung zur Umsetzung des LEADER-Kulturerbe-Projektes „Bergfried Oellienhof Edewecht“ abgeschlossen. Danach überträgt Herr Heinrich Oellien der Gemeinde Edewecht die Projektträgerschaft und sichert nach der Fertigstellung eine touristische Nutzung des Kulturdenkmales, beispielsweise für Gästeführungen, in Abstimmung mit ihm und des Touristikbüros der Gemeinde Edewecht zu. Die Gemeinde Edewecht oder ein von ihr beauftragter Dritter, z. B. Gästeführer und Gäste, bekommen jederzeit ein Betretungsrecht für den Bergfried. Die veranschlagten Gesamtkosten für die Restaurierung des Bergfriedes in Höhe von ca. 122.000 € sollen vollständig über die zu erwartenden Zuschüsse aus LEADER-, Kulturerbe-Mitteln sowie Mitteln der Stiftung Deutsche Denkmalschutz gedeckt werden.

b) Jeddeloh-Mitte - Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses

Die Umbauarbeiten des ehemaligen Geschäftshauses zur Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses mit multifunktionaler Nutzung - wie Dorfarchiv, Vortragsraum, Vereinswerkstatt, Spielenachmittage, Integration von Flüchtlingen

etc. - in Jeddeloh I sind weitestgehend abgeschlossen. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten von 167.504,12 € sollen zu max. 50 % aus EU-Mitteln und max. 50 % aus Mitteln des Zusatztopfes Zusammerland gefördert werden.

c) Umbau und Erweiterung des Dorfplatzhäuschens in Osterscheps
Der Ortsbürgerverein „Scheps“ e. V. hat vor Kurzem mit den Arbeiten zum Umbau und zur Erweiterung des Dorfplatzhäuschens in Osterscheps begonnen. Neben einem dörflichen Treffpunkt soll dieser Platz zukünftig auch Anlaufpunkt für Fahrradtouristen mit öffentlichen Toiletten werden. Das LEADER-Projekt hat einen Kostenrahmen von ca. 80.000 € und soll mit einem Betrag von max. 48.000 € bzw. 60 % der Gesamtkosten aus EU-Mitteln und maximal 12.000 € bzw. 25 % der EU-Förderung aus dem Zusatztopf Zusammerland gefördert werden.

d) Aufwertung des Sportplatzes in Osterscheps
Der Fußballclub Viktoria Scheps e. V. beabsichtigt im Rahmen eines LEADER-Projektes die Rasenfläche des Fußballfeldes wieder in einen bespielbaren Zustand zu versetzen. U. a. soll die Installation einer Beregnungsanlage dazu beitragen, den Sportplatz zukunftssicher zu gestalten. Nach derzeitigem Planungsstand soll die Maßnahme im September dieses Jahres umgesetzt werden. Die geschätzten Projektkosten betragen ca. 37.000 €. Die in Aussicht gestellte Förderung aus EU-Mitteln beträgt maximal 22.000 € der förderfähigen Gesamtkosten bzw. 60 % der förderfähigen Gesamtkosten und maximal 5.500 € der förderfähigen Gesamtkosten bzw. maximal 15 % der förderfähigen Gesamtkosten aus dem Zusatztopf Zusammerland.

10. ÖPNV

a) Bürgerbus
Seit dem 01. Juli 2020 hat der Bürgerbus seine Fahrten nach der Corona-Pause wieder aufgenommen. Unter Beachtung der Hygieneregeln wird der bisherige Fahrplan wieder von montags bis freitags bedient. Die Sonntagsfahrten können derzeit noch nicht wieder angeboten werden. Alle Fahrgäste sind verpflichtet, im Bus einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

b) Angebotserweiterungen auf der Linie 375 Bad Zwischenahn - Edewecht - Süddorf
Die Firma Bruns Omnibusverkehr GmbH wird mit Wirkung zum 16.07.2020 (Beginn der Sommerferien) ein erweitertes Fahrplanangebot auf der Linie 375 anbieten. Bisher wurde die Linie 375 nur in Schulzeiten bedient. Zukünftig wird es in den Ferien von Montag bis Freitag und am Samstag Fahrten auf der Linie 375 geben.

11. Verkehrskonzept
Das Verkehrsplanungsbüro Zacharias, Hannover, ist mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Grundzentren Edewecht und Friedrichsfehn beauftragt worden. Hierbei werden auch besondere Bereiche wie z. B. die Umgebung der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn beleuchtet. Zunächst werden umfassende Maßnahmen zur Verkehrserfassung angestrebt. Die ersten Zählmaßnahmen sollen im September d. J. beginnen.

12. Feuerwehr

a) Mitgliederbestand

Zurzeit sind insgesamt 231 Mitglieder in den Feuerwehren aktiv; 54 sind in den Altersabteilungen.
Die Jugendfeuerwehren haben zurzeit 43 Mitglieder und die Kinderfeuerwehr 15 Mitglieder.

b) Einsatzzahlen

Bisher wurden die Feuerwehren zu insgesamt 110 Einsätzen gerufen. Damit liegen die Einsatzzahlen schon deutlich über den des vergangenen Jahres.

c) Dienstbetrieb

Aufgrund der Corona-Krise arbeiten die Feuerwehren mit einer erhöhten Alarmierungsstufe. Der Dienstbetrieb ist z. T. wieder aufgenommen worden. Dies gilt allerdings nicht für die Jugend- und Kinderfeuerwehren sowie in den Altersabteilungen.

d) Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn

Das Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn konnte am 04.07.2020 bezogen werden. Die Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn hat bereits die ersten Einsätze vom neuen Standort aus abgearbeitet.

13. Katastrophenschutz

Es ist zu vermuten, dass die Corona-Krise Auswirkungen auf den Katastrophenschutz haben könnte. Allerdings musste bisher nur entsprechendes Schutzmaterial beschafft und bevorratet werden.
Zudem ist geplant, beim neuen Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn eine Sirene zur Bevölkerungswarnung zu installieren, da die alte Sirene abgängig ist.